



Wie weiter nach der Lehre?



Digitale Version

Nach einer beruflichen Grundbildung stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten offen. Nachfolgend finden Sie Informationen zu den wichtigsten Angeboten.

- Stellensuche – wie gut ist meine Bewerbung?
- Zweite Lehre oder Zusatzlehre?
- Weiterbildung – jetzt gleich oder später?
- Berufsmatura und Studium?
- Sprachaufenthalt oder die Welt bereisen?

Berufserfahrung sammeln

Berufserfahrung ist für Unternehmen eines der wichtigsten Kriterien bei der Auswahl neuer Mitarbeitenden. Somit macht es Sinn, zuerst einmal im gelernten Beruf Erfahrung zu sammeln. Für viele Weiterbildungen oder Studiengänge ist zudem eine mindestens einjährige Berufserfahrung Voraussetzung.

Stellensuche

Ansprechende Bewerbungsunterlagen sind für eine erfolgreiche Stellensuche zentral. Eine Übersicht an Stellenplattformen ist zu finden unter www.sg.ch → Wirtschaft & Arbeiten → Arbeitslos – so geht's weiter!. Es lohnt sich aber auch, selber aktiv zu werden, mit Firmen Kontakt aufzunehmen oder Beziehungen zu nutzen.

Kurse / Lehrgänge

Verschiedene Institutionen (öffentliche und private Schulen, Unternehmen usw.) bieten in verschiedenen Bereichen Kurse an, z.B. Sprachkurse, Sachbearbeitungskurse, Informatikkurse usw. Es werden unterschiedene Diplome erteilt, z.B. Diplom einer Schule, eines Verbandes, Kursbestätigung.

www.berufsberatung.ch → Aus- und Weiterbildung

Zweitlehre/Zusatzlehre

Wer sein Eidgenössisches Berufsattest EBA mit guten Leistungen abgeschlossen hat, kann die Ausbildung weiterführen und ein EFZ erwerben.

Wer in ein ganz anderes Berufsgebiet wechseln möchte, absolviert eine Zweitlehre. Erkundigen Sie sich beim kantonalen Amt für Berufsbildung über eine allfällige Verkürzung der Lehrzeit oder eine Fächerdispensation.

www.sg.ch → Politik & Verwaltung → Departemente und Staatskanzlei → Bildungsdepartement → Amt für Berufsbildung

Höhere Berufsbildung

Zur höheren Berufsbildung zählen die Abschlüsse Berufsprüfung (BP / eidg. Fachausweis), Höhere Fachprüfung (HFP / eidg. Diplom) und Abschluss einer höheren Fachschule (HF).

Mit einer **Berufsprüfung** erwerben Sie ein vertieftes Fachwissen. In der Regel werden einige Praxisjahre vorausgesetzt.

Die **Höhere Fachprüfung** qualifiziert für eine Expertentätigkeit, meist mit Führungs- und Managementaufgaben.

Die **Höheren Fachschulen** vermitteln breite und fachspezifische Kenntnisse sowie Führungskompetenzen. Voraussetzung für den Erwerb dieser Diplome sind in der Regel eine abgeschlossene Grundbildung und Arbeitserfahrung. Adressen von Anbieterschulen finden Sie unter

www.berufsberatung.ch → Aus- und Weiterbildung.

Berufsmatura nachholen

Wer eine erweiterte Allgemeinbildung anstrebt und später an einer Fachhochschule studieren möchte, absolviert die BM2.

Weitere Informationen und Adressen der Schulen:

www.berufsberatung.ch

→ Aus- und Weiterbildung → Maturitäten → Berufsmaturität oder www.maturanavigator.ch → BM2

Fachhochschulen FH

Fachhochschulen stellen ein breites Studienangebot zur Verfügung. Sie stellen hohe Anforderungen an die Studierenden, ähnlich einem Studium an einer universitären Hochschule. Die Fachhochschulen sind auf angewandte Forschung und einen hohen Praxisbezug ausgerichtet.

Weitere Informationen: www.berufsberatung.ch

→ Aus- und Weiterbildung → Hochschulen

Passerelle / Erwachsenenmatura

Die Passerelle ermöglicht BMS-Absolventen den Übertritt an eine Universität / ETH oder pädagogische Hochschule.

Die Erwachsenenmatura (gymnasiale Matura auf dem 2. Bildungsweg) steht zudem auch Personen ohne BMS offen. Sie dauert in der Regel sieben Semester.

www.berufsberatung.ch → Aus- und Weiterbildung → Vorbereitungskurse → Ergänzungsprüfung Passerelle

Regionale Anbieterin: www.isme.ch

Universität / ETH

Ein universitäres Studium kann absolvieren, wer die gymnasiale Maturität besitzt, die Ergänzungsprüfung Passerelle besteht oder einen Bachelorabschluss einer Hochschule hat. An einigen Hochschulen ist es möglich, ohne Maturität über eine Aufnahmeprüfung zugelassen zu werden.

Weitere Informationen: www.berufsberatung.ch

→ Aus- und Weiterbildung → Hochschulen → Zulassung, Anmeldung, Studienbeginn

Finanzierung

Weiterbildungen der Höhere Berufsbildung (BP und HFP) werden durch Bundesbeiträge unterstützt.

www.sbf.admin.ch → Bundesbeiträge

Das Stipendienamt unterstützt zudem erstmalige Berufsausbildungen (wozu auch Studiengänge gehören) mit Stipendien.

www.stipendien.sg.ch

Sprachschulen im Ausland

Sprachkenntnisse gehören heute zu den zentralen Kompetenzen. Das Angebot an Sprachschulen im Ausland ist gross. Zur Auswahl stehen Sprachreisen und Sprachaufenthalte von unterschiedlicher Dauer. Eine Auswahl von Vermittlungsstellen:

www.boalingua.ch

www.cosmolingua.ch

www.eurocentres.com

www.lilas-ch.org

Auslandaufenthalt

Falls Sie vorhaben, im Ausland zu arbeiten, gibt das EDA Auskunft. Es sind zahlreiche Länderinformationen, Tipps zum Arbeiten im Ausland und Hinweise zu Stagiaires Programmen zu finden.

www.eda.admin.ch → Leben und Arbeiten im Ausland

Militär / Zivildienst

Informationen für Stellungspflichtige und Rekruten sowie Militärdiensttaugliche, die keinen Militärdienst leisten möchten:

www.vtg.admin.ch → Mein Militärdienst

www.durchdiener.ch

www.zivi.admin.ch

e-BIZ

Auf unserer kantonalen Homepage gibt es ebenfalls viele nützliche Hinweise.

www.sg.ch → Bildung & Sport → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung → eBIZ

SDBB-Broschüre AufKurs: Wie weiter nach der beruflichen Grundbildung?

www.tinyurl.com/Wie-weiter-nach-der-Lehre

Anmeldung Berufs- und Laufbahnberatung

Die Berufs- und Laufbahnberatung unterstützt Sie bei Ihren Fragen zur Stellensuche und Laufbahnplanung. Vereinbaren Sie einen Termin beim BIZ Ihres Wohnkantons.

www.sg.ch → Bildung und Sport → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung → Anmeldung zur Beratung